

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 83 (1804)

Artikel: Geburt, Todten und Eheliste, des Kantons Appenzell V.R. vom Jahre 1802
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371834>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Geburt, Todten und Eheleute, des
Kantons Appenzell V. R.
vom Jahre 1802.**

| | Geboren. | Gestorben. | Ehen. |
|--------------|----------|------------|-------|
| Trogen | 83 | 63 | 16 |
| Herisau | 292 | 264 | 73 |
| Hundweli | 55 | 66 | 34 |
| Arnäschen | 99 | 140 | 26 |
| Grub | 32 | 45 | 10 |
| Zeuffen | 163 | 141 | 46 |
| Gais | 90 | 61 | 19 |
| Speicher | 92 | 91 | 18 |
| Walzenhausen | 64 | 32 | 17 |
| Schwellbrunn | 104 | 90 | 35 |
| Heiden | 59 | 46 | 17 |
| Wolfthalen | 76 | 41 | 29 |
| Rebetobel | 71 | 58 | 15 |
| Wald | 50 | 41 | 10 |
| Rüte | 19 | 25 | 15 |
| Waldstadt | 43 | 47 | 20 |
| Schönengrund | 43 | 34 | 15 |
| Bühler | 39 | 29 | 15 |
| Stein | 60 | 65 | 15 |
| Luzenberg | 27 | 15 | 13 |
| | 1561 | 1394 | 458 |

Sind also im Kanton Appenzell V. R. mehr
Geboren als Gestorben — 167.

**Schreckliche Thaten einer
Frauensperson.**

Berlin vom 15 ten März 1803. —
Hier ist dieser Tagen eine verwittibte Ju-
stizräthin eingezogen worden, welche drey
Giftemischungen auf das ruchloseste ver-
übte: Den ersten Versuch machte sie
an einer reichen Tante, von der sie ein

grosses Vermögen erbte. Das zweyte
Opfer wurde vor einiger Zeit ihr rechts-
schaffener Mann, der schnell unter den
grössten Convulsionen starb, und dem sie
weder Freunde noch Aerzte unter mancher-
ley Vorwand zuließ. Die dritte und
jüngste Vergiftung übte sie an ihrem Be-
dienten aus, dem sie — als er ermüdet
vom Lande kam, eine vergiftete Fleisch-
brühe darreichte. Der arme Mensch ent-
deckte in der Schaale einen Saß, den aber
die Kammerjungfer als gewöhnlich erklärte,
und bekam Erbrechen. Die heuchlerische
Verbrecherin gab ihm als Gegengift Ro-
sinen und Pflaumen; als das Erbrechen
noch heftiger wurde, ordnete sie ihm einen
Milchreis an, den aber der Bediente aus
Mangel an Appetit beyseits setzte; alle
diese Speisen waren eine stärker als die an-
dere mit Arsenik vermischet. Die Rät-
hin gieng inmittelst in Gesellschaft. — Die
Kammerjungfer, welche Verdacht schöpfe,
brachte eine der übrig gebliebenen Pflau-
men in die Apotheck, wo man gleich das
Gist fand. Der nun herbeigerufene Arzt
erkannte die Wirkungen des Gistes, und
man fand mehrere Portionen desselben in
dem Schranke der Rätthin; hierauf wur-
de sie schnell vom Spieltisch in das Cri-
minalgefängniß abgeführt, wo sie bereits
das meiste ihrer Verbrechen eingestanden
hat, und den Lohn ihrer Missethaten emp-
fangen wird.

**Mordgeschichte und Bestrafung
zweyer Dienstboten.**

Bern vom 16 ten Augustmonat 1803.
Heute wurden allhier 2. Mörder mit dem
Schwerdte hingerichtet, J. Jak. Kohler
von